

Gabriele Bernhard & Kollegen
Bioästhetische Zahnarztpraxis
64331 Weiterstadt • TEL 0 6150 - 4710
www.Zahnarztpraxis-Bernhard.de

Riesige Fliesenauswahl
BOTTIGER
Das Fliesenhaus
Stockstadt/Rh.
Gerhard-Hauptmann-Str. 1
Tel.: 0 6158 - 84378
www.fliesen-boettiger.de

Dachdeckermeister Frank Oehme GmbH
Schützenstr. 13
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 / 3 99 05
Fax 0 61 52 / 70 88
Dacharbeiten
Dachspengerei
Flachdachsanierung
Fassadenbekleidung
Reparaturen
Gerüstbau
www.dachdeckermeister-oehme.de

merkert
Bäder zum Wohlfühlen • Modernes Heizen mit System
Sudetenstraße 23 • 64521 Groß-Gerau • Telefon 06152/92 52-0
www.merkert-bad.de • info@merkert-bad.de
Finanzieren Sie sich jetzt Ihre Träume.

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau

WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 09

www.combi-medien.de

03. März 2018

Hessische Crosslauf-Meisterschaften in Trebur

Anna Schößler holt den Titel im Crosslauf

Trebur - Erfolgreich gingen vor wenigen Tagen einmal mehr die Hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Trebur über die Bühne. „Das ist schon eine recht anspruchsvolle Strecke“, so das Resümee von Artur Schmidt. Der Herborner ist seit Jahrzehnten in der Lauf- und Leichtathletik-Szene als Moderator quer durch die Bundesrepublik unterwegs und hatte, bevor er in Trebur zum Mikrofon griff über sechs Stunden die insgesamt fünfzehn Rennen kommentierte, die Cross-Strecke am frühen Morgen zunächst selbst einmal in Augenschein genommen.

Während der Boden durch die Minusgrade in der Nacht zu diesem Zeitpunkt noch gefroren und teilweise mit einer dünnen Raureif-Schicht überzogen war, weichte der Untergrund im Tagesverlauf zunehmend auf und sorgte so einmal mehr für echte Crossbedingungen. „Wir hatten hier in Trebur jedoch zum Teil schon viel schwierigere Gegebenheiten, heute ist das doch gut zu laufen“, fand nach der Streckenbesichtigung etwa Lokalmatador Julian Jung vom Gastgeber TV Trebur.

Dennoch hat der Cross-Parcours rund um und im Treburer Stadion so seine Tücken. Insgesamt 425 Athleten vom acht Jahre alten Laufnachwuchs bis zu den Senioren konnten sich jedenfalls auch heuer davon überzeugen.

Ein taktisch gut eingeteiltes Rennen zeigte Anna Schößler vom Gastgeber TV Trebur und sicherte sich im Schlusspurt der Altersklasse W13 über 1400 Meter abermals den Meistertitel. Bereits 2017



Auf dem Weg zum Meistertitel in der Altersklasse W13: Anna Schößler vom TV Trebur. Foto: Raphael Schmitt/SCHMITT-SPORTFOTO.COM

war sie in der W12 erfolgreich und hatte den HM-Titel mit nach Hause genommen. „Das hat sie heute richtig gut gemacht. Sie hat das super umgesetzt, was wir geübt und besprochen haben“, freute sich mit ihr Trainerin Kirsten Liesenberg. Die zweite Medaille gab's indes für Schößler mit ihren Vereinskolleginnen Giulia Fromm und Lene Käßler in der Mannschaftswertung. Die Mädels sicherten sich in der weiblichen Jugend U14 Bronze. Ebenfalls über Bronze konnte sich ein weiteres Treburer Trio freuen. Amelie Mitnacht, Philippa Ogursky und Michelle

Weg heimsten Edelmetall in der Mannschaftswertung der weiblichen Jugend U16 ein. Die stärkste Einzelleistung zeigte dabei Amelie Mitnacht, die auf der 2800-Meter-Strecke in 12:31 Minuten auf Rang acht lief. Ein gutes Rennen auf der 2800-Meter-Distanz zeigte auch Vereinskollege Mika Käßler als Vierter der Altersklasse M15 in 10:05 Minuten.

Eine gute Vorstellung zeigte im stark besetzten Feld der Männer-Langstrecke über fünf Runden - respektive 7000 Meter - derweil Julian Jung vom TV Trebur. Coura-

giert ging er das Rennen an und konnte sich am Ende als Vierzehnter in 24:25 Minuten des 43 Teilnehmer umfassenden Feldes behaupten. Auf Tuchfühlung zu den Medaillenrängen war indes Demeke Wosene unterwegs. Am Ende reichte es für den Athleten der LG Rüsselsheim in 22:41 Minuten zu Platz fünf. Eine achtbare Leistung, schließlich hatte Wosene bereits den Halbmarathonsieg in flotten 1:07:24 Stunden am Morgen in Mörfelden in den Beinen.

Für eine der stärksten Leistungen des Tages sorgte erwartungsgemäß Lisa Oed

vom SSC Hanau-Rodenbach. Leichtfüßig lief die deutsche U20-Crosslaufmeisterin im 4200-Meter-Rennen der Frauen vorneweg und erweiterte in 15:01 Minuten und über einer halben Minuten Vorsprung ihre Titelsammlung. Lob gab es am Ende des Tages seitens des Hessischen Leichtathletik-Verbandes für den TV Trebur für die einmal mehr gelungene Ausrichtung der Cross-Titelkämpfe. Alle Ergebnisse, auch des Rahmenprogramms, gibt es im Internet unter www.treburer-crosslauf.de.

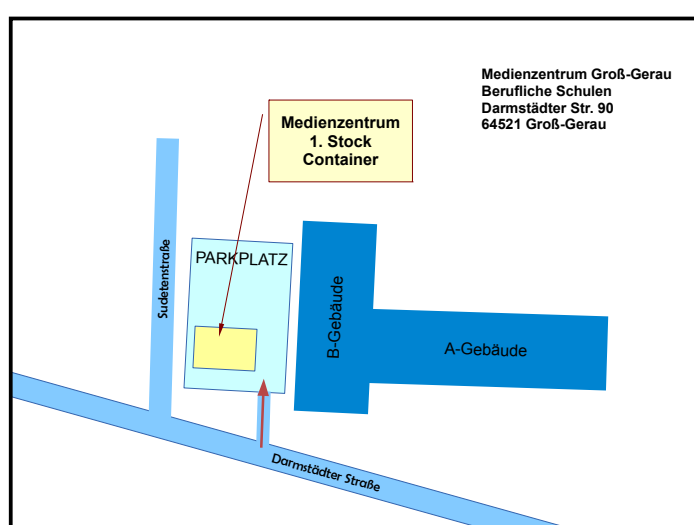
Raphael Schmitt/ggr

Das Medienzentrum des Kreises Groß-Gerau ist umgezogen

Neuer Standort auf dem Lehrerparkplatz der Beruflichen Schulen

Groß-Gerau - Das Medienzentrum des Kreises Groß-Gerau ist aus dem F-Gebäude der ehemaligen PDS-Oberstufe in Groß-Gerau ausgezogen. Dieses Haus der alten Prälat-Diehl-Schule kann nicht weitergenutzt werden.

Als Standort für das Medienzentrum dient ab sofort ein Container auf dem Lehrerparkplatz der Beruflichen Schulen Groß-Gerau, links vom Hauptgebäude der Beruflichen Schulen. Zu erreichen ist dieser direkt von der



Hier befindet sich das neue Medienzentrum. Grafik: Kreisverwaltung

Darmstädter Straße aus (Höhe Zebrastreifen).

Es gelten neue Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 11.45 Uhr, Montag und Donnerstag zusätzlich von 12.30 bis 15.30 Uhr. Dienstag- und Mittwochnachmittag nach Vereinbarung.

Das Medienzentrum versteht sich als Dienstleister für Schulen, Vereine, Kirchen und alle anderen Träger öffentlicher Belange des Kreises Groß-Gerau. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

unterstützen Kund/innen in allen Belangen des Medieneinsatzes im nichtkommerziellen Bereich. Sie verleihen Medien und Geräte, beraten bei Verleih und Kauf und bieten Fortbildungen an.

Die Kontaktdaten des Medienzentrums des Kreises Groß-Gerau:
Darmstädter Str. 90 (Berufliche Schulen), Telefon: 06152 98120
E-Mail: info@medienzentrum-gross-gerau.de

ggr

Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

Möbel Heidenreich
Möbelprofis seit 1863.
Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Tel: 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Wir machen Wohnen]passgenau[

Die HEAG Wohnbau GmbH - Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.

HEAG WOHNBAU
Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt
www.heagwohnbau.de

Gartenwelten
Jetzt schon vormerken!
16. + 17. Juni 2018
Dieburg Im Schlossgarten

Ihre Ansprechpartnerin für erfolgreiche Werbung:
Angelika Giesche
061 58 / 91 74 33
Gerauer Rundblick

Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de

Aktuelle Strickgarne,
ständig Sonderangebote
Game schon ab 1,- €/50gr.

 **Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18**

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Anzeigen-Hotline:

06151/39298-33

Gerauer Rundblick

Platzhirsch?
Zielgruppengerechte Werbung!



Anzeigen-Hotline:
06151-39298-33

Gerauer Rundblick

Geburtstage

Groß-Gerau

Sa., 03. März:

Willy Gernandt 80 Jahre

So., 04. März:

Ursula Taube 70 Jahre

Mo., 05. März:

Adam Strupp 75 Jahre

Manfred Jose Jürgens 75 Jahre

Di., 06. März:

Günther Löhnert 75 Jahre

Günter Ehrenberger 75 Jahre

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenaue, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Eggo-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),

Redaktion:
Georgeta Ifotide (geta)

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Ma-
nuscript- und Bildmaterial besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de
Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe veröffentlichten wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

„Mitarbeiter stärken, Mitarbeiter gewinnen, Mitarbeiter binden“

Fachtag mit Arbeitsminister Stefan Grüttner im Landratsamt Groß-Gerau

**Groß-Gerau - Der Hessi-
sche Arbeitsminister Stefan
Grüttner begrüßte am Mitt-
woch, 21. Februar 2018, auf
dem Fachtag „Mitarbeiter
stärken, Mitarbeiter gewin-
nen, Mitarbeiter binden -
Personalwirtschaft im SGB
II“ zahlreiche Personalver-
antwortliche der Kommu-
nalen Jobcenter und der
Kreise und kreisfreien Städ-
te.**

Der Minister betonte, dass
„die Jobcenter eine sehr
wichtige Aufgabe unseres So-
zialstaates ausführen, indem
Sozialleistungen ausgezahlt
und Erwerbsfähige auf dem
Weg in den Arbeitsmarkt un-
terstützt werden. Dazu gehö-
re, dass das Jobcenterperso-
nal neben der verwaltungs-
technischen Arbeit auch im

pädagogischen Umgang mit
den Menschen geschult sei,
denn gutes Personal sei für
die Umsetzung dieser gesetz-
lichen Aufgaben ausschlag-
gebend. Mit dem Fachtag
wurden Anreize und Aus-
tausch über die Themen Per-
sonalgewinnung und Perso-
nalbindung geschaffen, um
diese Aufgabe langfristig zu
gewährleisten und das Perso-
nal durch eine Verbesserung
der Rahmenbedingungen zu
unterstützen.

„Wir unterstützen als Lan-
desregierung neben der
Wirtschaft, die Regionen und
die weiteren Gestal-
tungspartner des Ausbil-
dungs- und Arbeitsmarktes
gern beim Finden, Binden
und Halten von Fachkräften.
Dabei gilt es Bedarfe zu er-



Der Hessische Arbeitsminister Stefan Grüttner. Foto: Kreisverwaltung

kennen, vorhandene Poten-
ziale zu aktivieren sowie die
Unternehmen, Betriebe und
Verwaltungen bei ihrer origi-
nären Aufgabe der Fachkräf-

tesicherung zu unterstützen
und die Fach- und Arbeits-
kräfte zu stärken“, betonte
Grüttner. „Als das für die
Fachkräftesicherung in Hes-

Erfrischende Tage in Ober-Seemen

Plätze frei für Jungen bei Osterfreizeit der Kreisjugendförderung

**Groß-Gerau – Für kurzzeit-
schlossene Jungen gibt es
noch freie Plätze bei der
Osterfreizeit der Kreisu-
gendförderung im Kinder-
und Jugendferiendorf Ober-
Seemen. Die einzigartige
Lage mitten in der Natur
mit vielen Erkundungs- und
Bewegungsmöglichkeiten,
die Angebote des Freizeit-
teams und Höhepunkte wie
Lagerfeuer mit Stockbrot,
Nachtwanderung oder Kin-
derkino sorgen für gelun-
gene Ferien vom Alltag. Das
großzügige Außengelände
mit Rasensportplatz, Mul-
tifunktionsfeld, Tischen-
nisplatte, Seilrutsche und
mehr lädt zu Aktivitäten an
der frischen Luft ein.**

Die Freizeit ist auch ideal für
Kinder, die zum ersten Mal
ohne Eltern in die Ferien fah-
ren. Bei diesem Angebot kön-
nen auch Kinder mit Behin-
derungen aus den Gruppen
der Lebenshilfe Kreisverein-
igung Groß-Gerau teilneh-
men. Die Betreuerinnen und
Betreuer der Kreisjugendför-
derung und der Lebenshilfe
haben bereits ein vielseitiges
und abwechslungsreiches
Programm für drinnen und
draußen vorbereitet, in das
aber auch noch Wünsche
und Ideen der Kinder einflie-
ßen können.

Teilnehmen können Kinder
im Alter von sieben bis zwölf
Jahren aus dem Kreis Groß-

Gerau. Die Teilnahmegebühr
für die Freizeit vom 26. bis
31. März 2018 beträgt 141 Eu-
ro für Kinder von sieben bis
elf Jahren und 146 Euro für
Zwölfjährige. Bei finanziellen
Engpässen gibt es Möglich-
keiten der Ermäßigung. An-
meldeschluss ist am Freitag,
9. März 2018.

Weitere Informationen sowie
die erforderlichen Anmel-
deunterlagen gibt es bei der
Kreisjugendförderung Groß-
Gerau, Landratsamt (Zim-
mer 231), Stephanie Köppler
(06152 989450, jf@kreisgg.
de) oder auf www.kreisgg.
de/kinderfreizeiten. Telefo-
nische Platzreservierungen
sind nicht möglich. ggr

Bessere Pflege der Bestände

Kreis Groß-Gerau richtet Streuobstwiesenbörse ein

**Groß-Gerau – Streuobstbe-
stände sind ein für Hessen
besonders typischer Le-
bensraum. Er weist nicht
nur für den Menschen ei-
nen großen Erholungswert
auf, sondern zeichnet sich
insbesondere durch eine
hohe Artenvielfalt aus. Viele
dieser in Streuobst vorkom-
menden Arten sind in ihren
Beständen gefährdet oder
sogar vom Aussterben be-
droht. Bekannte Arten sind
unter anderem der Stein-
kauz, der Siebenschläfer,
die Bechsteinfledermaus
sowie zahlreiche Insekten-
arten.**

„Der Landkreis Groß-Gerau
zählt mit seinen zahlreichen
Streuobstbeständen zu einer
der Schwerpunktregionen
in Hessen“, sagt der Erste
Kreisbeigeordnete Walter
Astheimer. Aufgrund der da-
mit einhergehenden hohen
Verantwortung für diesen

wertvollen Lebensraum hat
der Kreis Groß-Gerau eine
Streuobstwiesenbörse einge-
richtet. Die Börse bietet für
Privatpersonen die Möglich-
keit, Produkte und Dienst-
leistungen rund um das The-
ma „Streuobst“ anzubieten
und zu suchen. Es können
Flächen zum Kauf oder zur
Pacht angeboten oder auch
Gesuche nach Flächen inse-
riert werden. Darüber hinaus
sind Eintragungen zu Ter-
minen wie Obstbaumschnitt
oder gemeinsamen Kelter-
festen möglich.

„Die Streuobstwiesenbörse
schafft damit eine Vernetzung
von interessierten Personen
zur besseren Pflege und Be-
wirtschaftung von Streuobst-
beständen“, berichtet Walter
Astheimer. „Wir sehen mit
der Schaffung einer lokalen
Streuobstwiesenbörse die
Möglichkeit, die Wertigkeit
dieses Landschaftsbestand-

teils wieder verstärkt in die
öffentliche Wahrnehmung zu
rücken. Derzeit ungenutzte
Flächen können wieder einer
Bewirtschaftung zugeführt
werden und damit langfristig
als wertvolles Biotop erhalten
bleiben.“

Die Streuobstwiesenbörse ist
unter folgender Internetad-
resse erreichbar: www.gross-
gerauer.streuobstwiesen-
boerse.de. Das Inserieren ist
kostenlos und für jedermann
möglich. Eine Registrierung
ist nicht notwendig. Anzei-
gen können direkt im Inter-
net aufgegeben oder via An-
rufbeantworter telefonisch
mitgeteilt werden.

Bei Fragen berät Maria
Brohm von der Unteren Na-
turschutzbehörde (Telefon
06152 989-676, Mail natu-
rschutzbehoerde@kreisgg.
de).

ggr

Spielzeug und Kleiderbasar

Auch Frühjahrs- und Sommerkleidung im Angebot

**Dornheim - Am Dienstag,
den 13. März findet von 18:00
- 20:00 Uhr (Verkauf für wer-
dende Mütter unter Vorlage
des Mutterpasses bereits
von 16:00 - 17:00 Uhr) der
Spielzeug- und Kleiderbasar
der Kita Donaustraße in der
Riedhalle Dornheim statt.**

Verkauft werden gut erhalte-
ne modische Frühjahrs- und
Sommerbekleidung in den
Größen 50 – 170, Fahrräder,
Kinderwagen, Autositze, Rei-
sebetten, Spielzeug und vie-
les mehr.
Interessierte Verkäufer mel-
den sich bitte unter Angabe

von Adresse und Telefon-
nummer bis 6. März unter
nummernvergabe@basar-
dornheim.de
Weitere Informationen ent-
nehmen Sie bitte der Home-
page www.basar-dornheim.
de

ggr

sen federführende Ministe-
rium unterstützen wir die
26 hessischen Gebietskör-
perschaften etwa mit dem
Ausbildungs- und Qualifi-
zierungsbudgets (aqB) des
Landes mit einem Jahresvo-
lumen von 25 Millionen Euro
bei ihren regionalen, rechts-
kreisübergreifenden Arbeits-
markt- und Ausbildungsstra-
tegien und tragen so aktiv
zur regionalen Fachkräfte-
sicherung bei. Wir erschlie-
ßen neue Potenziale, bei-
spielsweise im Rahmen der
Hessischen Arbeitsmarktför-
derung. Erklärtes Ziel ist es,
Benachteiligte in den Ausbil-
dungs- und Arbeitsmarkt zu
integrieren. Eine solche Po-
litik ist gut für die Menschen
und für Wirtschaft und Ver-
waltung“, führte der Arbeits-
minister aus.

Zu unseren Aufgaben gehöre
es auch, regelmäßige Dialoge
mit den Kommunalen Job-
centern durchzuführen. Die
Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeiter sollen arbeitslosen
Menschen helfen, für den Ar-
beitsmarkt aktiviert und qua-
lifiziert zu werden mit dem
Ziel, die Menschen in Arbeit
zu vermitteln. „Um die Rah-
menbedingungen für die Ar-
beit der Jobcenter zu verbes-
sern, haben wir auf der letz-
ten Arbeits- und Sozialmi-
nisterkonferenz einen Antrag
unterstützt, indem wir eine
mittelgerechte Ausstattung
der Jobcenter fordern und
haben zudem einen Antrag
für mehr Planungssicherheit
für mehrjährige Weiterbil-
dungsmaßnahmen gestellt“,
schloss Grüttner.

ggr

Zeitungleser wissen mehr!

Gerauer Rundblick



**Kreisstadt
Groß-Gerau**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wichtige Rufnummern

Polizei	110	„Fabrikstraße“	85391
Feuerwehr	112	„Wilhelm-Hammann-Straße“	53458
Rettungsdienst, Notarzt	112	Wasserwerk Gerauer Land	
Krankentransport	19222	Außerhalb der Dienstzeit bei	
Kreiskrankenhaus Groß-Gerau	9860	Wasserrohrbrüchen	981711
Ärztliche Notdienstzentrale	116117	Notruf der Kreishandwerkerschaft für	
Giftnotrufzentrale	06131-232466	Sanitär- u. Heizungstech.	01805-611411
Stadtkrankenhaus Rüss.	06142-880	Sozialstation DRK	988410
Stadtverwaltung Groß-Gerau		Schiedsmann Meinhard Semmler	57499
(Stadtbüro)	716215 – 716219	Evangelisches Gemeindebüro GG	910280
Bauhof	711763	Pfarrer Helmut Bernhard	910285
Bauhof Bereitschaft		Pfarrer Helmut Bernhard	57195
Straßeneinbruch	0179-3806039	Stadteil Wallerstädten	
Sperremüllanmeldung:	911197	Stadtbüro	5070
Mo. 8 – 11 Uhr, Di. bis Do. 13 – 15 Uhr		Dorfzentrum	941052
Stadtentwässerung		Kindergarten „Sanddeich“	59386
Bereitschaft Kläranlage	0800-0093150	Kindergarten „Hinter dem Hof“	52111
Bereitschaft Kanalisation,		Pfarrerin R. Velte-Hasselhorn	57817
Straßeneinläufe	0800-0093150	Ev. Gemeindebüro, Sanddeich 13	9858123
Stromversorgung, Wasserversorgung,		Grundschule Wallerstädten	57361
Straßenbeleuchtung		Stadteil Dornheim	
Bereitschaft Montage		Stadtbüro	5024
(außer. der Dienstzeit)	0151-17451606	Ev. Kindertagesstätte	57059
Kindertagesstätten		KiTa „Donaustraße“	5025
„Sportpark“	58094	KiTa „Hölderlinstraße“	16144
„Atzelberg“	82222	Grundschule	9489800
„Auf Esch“	57595	Evangelisches Pfarramt	57915
„Grüner Weg“	39118	Pfarrer Respondek	55984
„Mühlbach“	40484	Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH	
„Springberg“	40464	des Kreises Groß-Gerau	
„Steinstraße“	4670	Allgemeine Fragen	93950
		Fahrplan- und Fahrpreisauskunft	84777

Stadtvorordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau

Einladung Nr. 22/2016-2021

Hiermit lade ich Sie zu einer außerordentlichen Sitzung der Stadtvorordnetenversammlung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Gremium: Stadtvorordnetenversammlung

Sitzungstermin: Mo., 5. März 2018, 19:00 Uhr

Sitzungsort: Stadthalle, Jahnstraße 14 64521 Groß-Gerau

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung von Herrn Erhard Walther als Bürgermeister
5. Grußworte

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Klaus Meinke
Stadtvorordnetenvorsteher

Stadtvorordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau

Kultur- und Sportausschuss

Einladung Nr. 16/2016-2021

Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffent-lichen Tagesordnungspunkten ein.

Gremium: Kultur- und Sportausschuss

Sitzungstermin: Di., 6. März 2018, 19:00 Uhr

Sitzungsort: Historisches Rathaus, großer Saal, Frankfurter Straße 10-12, 64521 Groß-Gerau

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sit-
zung
4. Kulturelle Veranstaltungen im Jahr 2018
5. Antrag Investitionszuschuss
6. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Volker Sperfechter
Ausschussvorsitzender

**Haushaltssatzung und Bekanntmachung der
Haushaltssatzung**

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Ge-
meindeordnung (HGO) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl.
I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.
September 2016 (GVBl. I S. 167) hat die Stadt-
vorordnetenversammlung am 12. Dezember
2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf

57.732.439 EUR

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

56.766.349 EUR

mit einem Saldo von

966.090 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf

4.300 EUR

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

0 EUR

mit einem Saldo von

4.300 EUR

mit einem Jahresergebnis von

970.390 EUR

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Aus-
zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

-1.006.092 EUR

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus
Investitionstätigkeit auf

935.350 EUR

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

7.749.565 EUR

mit einem Saldo von

-6.814.215 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

3.720.000 EUR

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

734.508 EUR

mit einem Saldo von

2.985.492 EUR

mit einem Zahlungsmittelfehlbetrag von

-4.834.815 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme
im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von In-
vestitionen und Investitionsförderungsmaßnah-
men erforderlich ist, wird auf 3.720.000 EUR
festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächti-
gungen im Haushaltsjahr zur Leistung von Aus-
zahlungen in künftigen Jahren für Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen wird
auf 840.000 EUR festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im

Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung
von Auszahlungen in Anspruch genommen
werden dürfen, wird auf 5.000.000 EUR fest-
gesetzt.

§5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern wer-
den für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt fest-
gesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf 410,00 v.H.

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450,00 v.H.

2. Gewerbesteuer auf 410,00 v.H.

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Groß-Gerau, den 16. Dezember 2017
(Richard Zarges, Erster Stadtrat)

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das
Haushaltsjahr 2018 wird hiermit öffentlich be-
kannt gemacht.

Die zu den Festsetzungen in den §§ 2, 3 und 4
der Haushaltssatzung 2018 nach §§ 102 Abs.
4, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 HGO erforder-
lichen aufsichtsbehördlichen Genehmigungen
werden wie folgt erteilt. Sie haben folgenden
Wortlaut:

Genehmigungen

„Hiermit genehmige ich

1. die in § 2 der Haushaltssatzung 2018 der
Kreisstadt Groß-Gerau festgesetzten Kredite für
Investitionen und Investitionsförderungsmaß-
nahmen in Höhe von 3.720.000,00 €
(in Worten: Drei Millionen Siebenhundertzwan-
zigtausend Euro)

Gemäß § 103 Abs. 2 der Hessischen Gemein-
deordnung (HGO) in der Fassung der Bekannt-
machung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Septem-
ber 2016 (GVBl. I S. 167)

2. die Inanspruchnahme der in § 3 der Haus-
haltssatzung 2018 festgesetzten Verpflich-
tungsermächtigungen in Höhe von

840.000,00 €

(in Worten: Achthundertvierzigtausend Euro)

gemäß § 102 Abs. 4 HGO

3. den in § 4 der vorgenannten Haushaltssat-
zung festgesetzten Höchstbetrag der Kassen-
kredite in Höhe von 5.000.000,00 €
(in Worten: Fünf Millionen Euro)

gemäß § 105 Abs. 2 HGO.“

„Die notwendige Zustimmung bzw. das not-
wendige Einvernehmen zu Teilen dieser Verfü-
gung wurde durch das Regierungspräsidium
Darmstadt am 15.02.2018 erteilt.“

(Will)
Landrat

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom
02. März bis 14. März 2018 im Stadthaus, Am
Marktplatz 1, 64521 Groß-Gerau, Zimmer 0.05
zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus: Montag,
Mittwoch und Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr
sowie Donnerstag von 13:30 bis 17:30 Uhr.

Groß-Gerau, 28. Februar 2018
Richard Zarges, Erster Stadtrat

**Öffentliche Auslegung
des Beteiligungsberichtes der Kreisstadt
Groß-Gerau für das Jahr 2016**

Gemäß § 6 der Hauptsatzung der Kreisstadt
Groß-Gerau wird bekannt gemacht, dass auf
Grund des § 123 a Abs. 3 der Hessischen
Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl.
I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom
20. Dezember 2016 (GVBl. I S. 168), der Be-
teiligungsbericht der Kreisstadt Groß-Gerau für
das Jahr 2016 in der Zeit vom 2. März 2018
bis 14. März 2018 im Stadthaus, Am Marktplatz
1, 64521 Groß-Gerau, Zimmer 0.11 öffentlich
ausliegt. Der Magistrat hat den Beteiligungsbe-
richt am 2. November 2017 beschlossen und
am 21. November 2017 in die Stadtvorordne-
tenversammlung eingebracht.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt festgelegt:
Mo., Mi., Fr. von 8:00-12:00 Uhr, Do. von 13:30
- 17:30 Uhr

Groß-Gerau, 1. März 2018 Der Magistrat
der Kreisstadt Groß-Gerau
Richard Zarges
Erster Stadtrat

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Richard Zarges, Erster Stadtrat
www.gross-gerau.de

POLIZEIMELDUNGEN

Wohnungseinbrecher erbeuten Geld und Schmuck

Groß-Gerau (ots) - Eine Erdgeschosswohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Reichenberger Straße geriet am Samstag (24.02.) in der Zeit zwischen 18.30 Uhr und 23.00 Uhr in das Visier von Kriminellen. Die Täter drangen in die Räumlichkeiten ein und entwendeten anschließend Geld und Schmuck im Wert von mehreren tausend Euro. Hinweise werden erbeten an die Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/696-0

Sachbeschädigungen in Königstädten/Zeugen gesucht

Rüsselsheim (ots) - In der Rathausstraße in Königstädten besprühten Unbekannte in der Nacht zum Sonntag (25.02.) die Einfriedungsmauer eines Grundstücks sowie die Wand des Königstädter Wiegehäuschens mit roter und blauer Farbe. Es entstand ein Schaden von mehreren hundert Euro. Die Polizei prüft nun, ob die Taten mit der Beschädigung eines geparkten Mercedes in der Forsthausstraße am späten Samstagabend (24.02.) gegen 23.30 Uhr in Verbindung stehen. Dort zerstörten bislang unbekannte Täter das Rücklicht des Fahrzeugs. Von Anwohnern wurde zu der Zeit eine sich lautstark unterhaltende Personengruppe wahrgenommen. Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Polizeistation Rüsselsheim unter der Telefonnummer 06142/696-0 zu melden.

Traktor und Wohnmobil in Lagerhalle im Visier von Kriminellen

Büttelborn (ots) - Eine Lagerhalle „Am Silcherhof“ geriet in der Nacht zum Samstag (24.02.) in das Visier von Kriminellen. Die Täter hebelten zunächst eine Tür des Gebäudes auf und verschafften sich so Zugang in die Halle. Dort brachen sie anschließend einen Traktor und ein Wohnmobil auf und machten auch vor einem vor der Lagerhalle abgestellten Wohnwagen nicht Halt. Den ungebetenen Besuchern fielen unter anderem Werkzeug, Autozubehör und Campingartikel im Wert von mehreren tausend Euro in die Hände. Zum Abtransport der Beute dürrtendie Kriminellen ein geeignetes Fahrzeug benutzt haben. Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder sachdienliche Hinweise geben kann, wird gebeten, sich bei Ermittlungsgruppe der Polizeistation Groß-Gerau unter der Telefonnummer 06152/175-0 zu melden.

Die Polizei sucht Unfall-Zeugen

Büttelborn (ots) - Die Geschädigte parkte ihren roten BMW Mini am rechten Fahrbahnrand in der Ludwigstraße. Als sie am Sonntag gegen 16:45 Uhr wieder zu ihrem Fahrzeug kam, musste sie feststellen, dass die hintere Stoßstange beschädigt war. Offensichtlich ist ein bislang ungekannter Pkw-Fahrer gegen ihren Mini gestoßen und hat anschließenddie Unfallstelle verlassen, ohne seinen Pflichten als Unfallverursacher nachzukommen. An dem beschädigten Mini war mittig der hinteren Stoßstange auf einer Höhe von 46-60 cm blaue Fremdfarbe feststellbar. Die Schadenshöhe beläuft sich auf etwa 500 EUR. Unfallort: 64572 Büttelborn, Ludwigstraße 38 a Unfallzeit: Sonntag, 25.02.2018, 11.45 Uhr - 16:45 Uhr

Grauer Mercedes im Wert von 60.000 Euro gestohlen

Groß-Gerau (ots) - Ein in der Mörfelder Straße geparkter grauer Mercedes E 220d geriet in der Nacht zum Freitag (23.02.) in das Visier von Kriminellen. Die Täter entwendeten das Fahrzeug im Wert von rund 60.000 Euro auf bislang unbekannte Weise. Am Auto sind die Kennzeichen HB-DA 53 angebracht. Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder sachdienliche Hinweise, insbesondere auf den Verbleib des entwendeten Mercedes geben kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/696-0 zu melden.

Berauscht auf der Landstraße unterwegs

Groß-Gerau (ots) - Einen 29 Jahre alten Pkw-Fahrer stoppten Streifenbeamte am späten Donnerstagabend (22.02.) gegen 23.20 Uhr aufder Landesstraße 3094 zwischen Nauheim und Groß-Gerau. Der Mann fiel den Polizisten auf, weil er auf freier Strecke mit zirka 50 km/h auffallend langsam und unsicher fuhr. Ein im Rahmen der Überprüfung durchgeführter Drogentest reagierte anschließend positiv auf den vorherigen Konsum von Amphetamin und Opiaten. Der Mann musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Ihn erwartet nun ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Mit 3,48 Promille am Steuer

Büttelborn (ots) - Einen 43 Jahre alten Autofahrer kontrollierten Beamte der Polizeistation Groß-Gerau am Donnerstag (22.02.) gegen 17.50 Uhr in der Heinrich-Engel-Straße in Klein-Gerau. Rasch bemerkten die Ordnungshüter, dass der Wagenlenker deutlich unter Alkoholeinwirkung stand. Ein Atemalkoholtest zeigte anschließend 3,48Promille an. Zudem besitzt der Mann keinen Führerschein. Er musste eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Ihn erwarten nun Ermittlungsverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr und Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Einbrecher kommen durch Terrassentür

Trebur-Geinsheim - Ein Wohnhaus im Zeppelinring suchten sich Kriminelle am Mittwoch (21.02.) in der Zeit zwischen 18.25 Uhr und 21.30 Uhr für einen Einbruch aus. Die Täter verschafften sich zunächst durch eine aufgehebelte Terrassentür Zugang in das Gebäude und durchsuchten anschließend mehrere Zimmer. Aus einem Wandtresor entwendeten die Unbekannten Bargeld und eine Armbanduhr. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 21/22) unter der Telefonnummer 06142/696-0.

Überdachungen an Einkaufsmarkt brennen - 10.000 Euro Schaden

Groß-Gerau (ots) - Ein Raub der Flammen wurden in der Nacht zum Donnerstag (22.02.) gegen 2.45 Uhr zwei Überdachungen eines Unterstands für Einkaufswagen an einem Supermarkt in der Mainzer Straße. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Gerau hatten das Feuer anschließend rasch unter Kontrolle. Durch den Brand wurde auch die Fassade des Marktes sowie die Packstation eines Paketdienstes in Mitleidenschaft gezogen. Es entstand nach ersten Schätzungen ein Schaden in Höhe von zirka 10.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandsache aufgenommen. Wer in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei in Rüsselsheim (Kommissariat 10) unter der Telefonnummer 06142/696-0 zu melden.



- Anzeigensonderveröffentlichung -

Spracherkennung im Auto:

Mensch und Maschine verstehen sich immer besser

(mid/akz-o) Welcher Besitzer eines sprachgesteuerten Navigationssystems kennt das nicht: „Navigiere nach Rüsselsheim“ lautet der Sprachbefehl. Das System antwortet mit sanfter Stimme: „Soll die Zielführung nach Rüdesheim gestartet werden?“ Die Korrektur bringt weitere Vorschläge auf den Bildschirm. Roxelshausen, Rügen, Rühmheim, sogar die Rue d’Eglise ist bisweilen im Angebot. Hersteller, die etwas auf sich halten, mühen sich nach

Kräften, ihren Spracherkennungsprogrammen im Auto Verständnis beizubringen.

Auch Dialekte sollten sie im Rahmen des Verständlichen erkennen. Aber regional gesprochenen Mundarten wie „Pladdüdsch“ verstehen selbst die ausgefuchstesten Spracherkennungen ebenso wenig, wie ein italienischer Computer im Automobil des „Ladinischen“ mächtig ist. Außerdem hält sich nicht jeder Sprecher an Regeln. Un-

terschiedlicher Satzbau wird jedoch ebenso erkannt wie ungenaue Artikulation. Hierfür sind bis zu 1.000 Alternativen je Kommandotext hinterlegt. Das klingt nach großem Speicherbedarf, macht aber im Vergleich zum Platzbedarf der Sprachausgabe einen vergleichsweise kleinen Teil aus. Menschen bleiben dennoch nicht außen vor, wenn die Spracherkennung des Computers die Schulbank drücken muss. Ausführliche Tests mit unterschiedlichsten Sprechern gehören zum Standard-Programm der Entwickler. Denn schließlich soll sich jeder verstanden wissen, der die zunehmende Zahl von Funktionen seines Autos mit der Stimme steuert. Die Spracherkennung soll den Kunden im Laufe der Zeit immer besser verstehen können und dazulernen.

Mit einer weiterentwickelten Spracherkennung lassen sich zusätzlich verschiedene Fahrzeug-Funktionen steu-



Foto: ©Daimler/mid/akz-o

Ein kurzer Weg zum guten Service!
Ihr Renaultpartner vor Ort

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH
Christoph Gescheidle GmbH
Odenwaldstraße 15 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948
www.gescheidle.de · info@Gescheidle.de

ern. Die Temperatureinstellungen getrennt für Fahrer und Beifahrer gehören dazu, auch der Befehl „massiere mich“ wird bei Ausstattung mit den entsprechenden Sitzen umgehend in die Tat umgesetzt. Und was vielen Nutzern ganz sicher willkommen sein wird, ist die neue Duldsamkeit. So nimmt sie es gelassen, wenn ihr der Nutzer ins Wort fällt um einen Mentüschritt zu überspringen. Das verkürzt die Befehlszeiten und somit die geteilte Aufmerksamkeit, die auch bei Spracheingabe nicht ausbleibt.

Entega bringt Elektromobilität voran

109 neue Ladesäulen in nur einem Jahr

Darmstadt – Im Jahr 2017 ist die Elektromobilität in Hessen einen großen Schritt vorangekommen. Der Energieversorger Entega errichtete mit Unterstützung des hessischen Wirtschaftsministeriums 109 Elektrotankstellen mit 218 Ladepunkten in 48 südhessischen Kommunen. Rund eine Million Euro wurden dafür im Rahmen des Projektes „Elektromobilität für Südhessen“ investiert. Das Land Hessen übernahm 40 Prozent der Kosten, die Entega beteiligte sich mit rund 35 Prozent. Die verbliebenen 25 Prozent trugen die Kommunen. Am 16. Februar weihte Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir gemeinsam mit Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, und Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die letzte Ladesäule ein.



Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG und Hessens Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir weihen eine Ladesäule ein.
Foto: Entega

ne unterstützt. Die 380 000 Euro sind gut angelegt.“

„Anfang 2017 gab es in ganz Hessen 642 öffentlich zugängliche Ladepunkte. In nur zwölf Monaten haben wir gemeinsam diesen Bestand um 109 Ladesäulen mit 218 Ladepunkten erhöht. Hier zeigt sich wie viel man erreichen kann, wenn Land, Kommunen und Unternehmen an einem Strang ziehen. Das bisher Erreichte ist für uns jedoch erst der Anfang. Die Elektromobilität ist ein wichtiges Zukunftsthema, zu dem wir auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag leisten wollen“, betonte Dr. Marie-Luise Wolff. Die meisten Ladesäulen in Südhessen wurden 2017 in Darmstadt errichtet. Alleine 20 Ladesäulen aus dem Programm stehen in Darmstadt. Damit verfügt die Wissenschaftsstadt über 30 öffentlich zugängliche Elektroladesäulen.

„Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sofern sie wie bei den Entega-Ladesäulen mit Ökostrom betankt werden. Außerdem können sie dazu beitragen, die Luftqualität in den Innenstädten zu verbessern. Damit die Elektromobilität aber zum Erfolgsmodell wird, brauchen wir eine flächendeckende Ladeinfrastruktur. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Entega gehen hier mit gutem Beispiel voran“, erläuterte Jochen Partsch.

Ein wichtiger Bestandteil des Projektes war die Elektromobilitätswoche. Dabei konnten die teilnehmenden Kommunen eine Woche lang ein Elektroauto von Entega testen. Die Kommunen setzten das Fahrzeug entweder im eigenen Fuhrpark ein oder sie ermöglichten den Bürgerinnen und Bürgern

Testfahrten. „Die Resonanz darauf war sehr positiv. Die eigene Erfahrung ist durch nichts zu ersetzen. Wer einmal ein Elektroauto gefahren hat, ist von den Fahreigenschaften begeistert“, berichtete Dr. Marie-Luise Wolff.

Die Kosten je Ladesäule inklusive Tiefbauarbeiten und elektrischem Anschluss beliefen sich auf rund 10.000 Euro. Das Land Hessen und die ENTEGA AG teilten sich den Löwenanteil der Kosten, so dass die Kommunen lediglich einen Eigenanteil von 2.500 Euro aufbringen mussten. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg übernahm der Landkreis pro Kommune für je eine Ladesäule den kommunalen Kostenanteil. Zum Einsatz kamen moderne AC-Ladesäulen mit einer Leistung von 2 x 22 kW, an denen bis zu zehnmal schneller als an einer herkömmlichen Steckdose Strom getankt werden kann. Geladen werden kann dort mit der Entega -Ladekarte und mit vielen anderen gängigen Karten. Der Vorteil der Entega -Ladekarte: Damit können Entega -Kunden für nur 40 Euro im Monat an 7.500 Ladepunkten in ganz Europa ihre Elektrofahrzeuge aufladen – so oft sie möchten. Alleine in Deutschland stehen 2770 Ladepunkte zur Verfügung. Man kann alle Entega-Ladesäulen aber auch ohne Ladekarte per App nutzen. ggr/leu



Fans und Verein: Gemeinsam gegen den Abstieg

Die Anhänger sind im Kampf um den Klassenerhalt überlebenswichtig

Von Stephan Köhnlein

Ein Beerdigungsszenario wolle er sich nicht aufräumen lassen, betont Präsident Rüdiger Fritsch. Doch die Situation für den SV Darmstadt 98 ist brisant. Es droht der zweite Abstieg hintereinander. Umso wichtiger ist in dieser Situation die Unterstützung der Fans.

In einem offenen Brief hat sich das Präsidium des SV Darmstadt diese Woche an

die Anhänger, um sich für die Unterstützung beim Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim (1:1) zu bedanken. „Ihr habt der Mannschaft den Rücken gestärkt, sie unterstützt und beflügelt - in einer Situation, in der Außenstehende kaum noch einen Pfifferling auf uns gegeben hätten. Ihr habt das Ruder herumgerissen, Ihr habt durch Euren bedingungslosen Support diesen wichtigen Punktgewinn möglich gemacht. Das war ein echter Lilien-Moment, der Funke

sprang von den Rängen auf das Feld über.“ Ohne Unterstützung der Fans wird es die Mannschaft kaum schaffen. Denn die Ursachen für die sportliche Misere sind auch mental. Vom Spielerpotenzial her hat der SV Darmstadt 98 die wohl beste Mannschaft seiner Geschichte. In nahezu allen Partien war man auf Augenhöhe. Doch am Ende waren es individuelle Fehler und ausgelassene Chancen, die dafür sorgten, dass das Team fast immer mit leeren Händen dandand.



Fabian Holland freut sich mit Joevin Jones über dessen Treffer zum 1:1 Ausgleich gegen den FC Heidenheim. Foto: Arthur Schönbein



„We fight together“ – Mit dieser Fahne soll der Zusammenhalt von Team und Zuschauern gefördert werden. Foto: Arthur Schönbein

Schuster vermisst letzte Gier

„Die letzte Gier, vor dem eigenen Tor, unbedingt etwas verhindern zu wollen, aber auch die letzte Entschlossenheit vor dem gegnerischen Tor, den Ball unbedingt über die Linie drücken zu wollen, das ist uns da etwas abgegangen“, monierte Trainer Dirk Schuster kürzlich.

Genau dieses letzte kleine Stückchen hatten die Lilien in den vergangenen erfolgreichen Jahren immer wieder mit Kampf wettgemacht. Und genau diesen Kampfgeist ließen sie in dieser Sai-

son einige Male vermissen. Deswegen forderten die Fans – gerade zum Ende der Hinrunde – auch immer wieder in Sprechchören „Wir wolln euch kämpfen sehn.“

Labile Stimmung bei den Fans

Wie labil die Stimmung der Fans ist, hat die Partie gegen Abstiegskonkurrent Bochum vor drei Wochen gezeigt. Gemeinsam bejubelte man noch die Führung. Doch nachdem die Mannschaft die Partie innerhalb von wenigen Minuten aus der Hand gegeben hatte und 1:2 verlor, gab es wütende Reaktionen

einiger mitgereister Anhänger. Die Mannschaft verzichtete daraufhin auf den Gang in die Kurve.

Natürlich sind die Fans keine einheitliche Masse, die immer nur auf die eine gleiche Art reagiert. In Pfiffe und Beschimpfungen mischen sich auch immer wieder Anfeuerung und aufmunternder Applaus. Es geht um die Grundstimmung, um den Tenor, um das, was im Stadion zu hören ist und was letztlich bei der Mannschaft ankommt.

Beim Spiel gegen Heidenheim hat es wieder gepasst.

„Es war grandios, wie die Fans die Mannschaft gepusht haben. Von allen Seiten im Stadion wurde Alarm gemacht und die Mannschaft frenetisch unterstützt, das war sensationell“, sagte Trainer Schuster. „Mannschaft und Fans wissen, dass es nur gemeinsam geht. Wie wir in schwierigen Situationen getragen wurden, war richtig gut, das muss auch das Pfund in der Zukunft sein, auf das sich beide Seiten verlassen können: Eine Mannschaft, die auf dem Platz alles gibt und die Fans, die gnadenlos hinter der Mannschaft stehen, sie pusht, um dann gemeinsam Erfolg zu haben.“

Die aktuelle Ausgabe auch online abrufen? Kein Problem!

www.combi-medien.de

Frühlingsmode und Verkostung von edlen Bränden

Ausflug zum Modemarkt Adler und Edelobst- Brennerei

Nauheim - Mitglieder und Freunde des VdK Ortsverbandes Nauheim führen im Februar mit der Firma Müller als Veranstalter zum Modemarkt Adler nach Haibach. Dort gab es nach einem Frühstück eine Modenschau mit neuen Frühlingsartikeln aus dem reichhaltigen Angebot.

Überwiegende Farbe war ein knalliges Rot. Daneben gab es viele Oberteile in Schwarz und Weiß, teilweise auch in Streifen. Von Größe 36 bis 48 führten die Models die neue Frühlingsmode vor. Für alle Artikel, die an diesem Tag von den Buskunden erworben wurden, gab es einen Rabatt von 25 Prozent auf den ausgewiesenen Preis. Natürlich gab es demzufolge manch gut gepackte Tüte, die nach Hause getragen wurde.

Nach einem Mittagessen ging es per Bus nach Amorbach, wo die Spezialitäten- und Edelobstbrennerei Bauer besucht wurde. In einem ansprechenden Blockhaus



Gute Stimmung beim Ausflug des VdK.

wurde den Gästen erst Kaffee und Kuchen serviert. Dabei konnte man durch die Ausführungen einer Mitarbeiterin viel über die Brennerei erfahren. Eine anschließende

Führung durch den Betrieb und die Verkostung von Likören, Kräuterschnäpsen, Obstschnäpsen, Obstgeistern, Whisky, Wodka, Gin usw. rundete den Nachmit-

tag ab. Am Spätnachmittag ging die Fahrt frohgelaut und mit wesentlich weniger Moneten im Geldbeutel zurück nach Nauheim.

ggr

Sport für Kinder in den Osterferien

KiSC goes holidays – Basketball und mehr

Groß-Gerau - Kaum ist die Faschingszeit vorbei, geht es direkt auf Ostern zu und hier hält der KinderSport-Club des TV Groß-Gerau in der ersten Ferienwoche vom 26.-29. März wieder ein tolles Ferienprogramm KiSC goes holidays für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren bereit.

An Ostern steht auch Basketball im Fokus. Anmeldungen sind bei der TV Geschäftsstelle möglich.

Luisenstraße 9a in GG, Tel.: (0 61 52) 43 35, E-Mail: info@tvgg.de. Hier ist auch der Flyer erhältlich sowie online unter www.tvgg.de

ggr

Die Termine 2018:

Ostern	26.-29. März 2018
	(1. Ferienwoche)
Sommer	25.-29. Juni 2018
	(1. Ferienwoche)
Sommer	02.-06. Juli 2018
	(2. Ferienwoche)
Herbst	08.-12. Oktober 2018
	(2. Ferienwoche)

E-Jugend gewinnt in neuen Trikots

„Grashüpfer“ neuer Trikotsponsor von E-Jugend der SG Dornheim

Dornheim - Die E-Juniorenmannschaft der SG Dornheim hat für die Saison 2017/2018 einen neuen Trikotsponsor gefunden. „Grashüpfer Garten- Landschafts- und Friedhofspflege GmbH“ und Herr Kern haben den Langarmtrikotsatz in den Vereinsfarben spendiert.



Der Nachwuchs der SG Dornheim in neuen Trikots.

Foto: Privat

Zukünftig wird das Logo des in Dornheim ansässigen Landschafts-, Garten- und Friedhofspflegebetriebes auf

der Brust der Nachwuchskicker zu sehen sein. Bereits der erste Einsatz der blauen Trikots auf dem

heimischen Riedsportfeld brachte Glück. Das Spiel gegen den FC Leeheim wurde mit 6:4 gewonnen.

ggr

Jahresprogramm der Evangelischen Jugend

Interessante Veranstaltungen im Kreis Groß Gerau

Groß-Gerau - Die Evangelische Jugend im Dekanat Groß-Gerau-Rüsselsheim hat ein umfangreiches Kinder- und Jugendprogramm für 2018 zusammengestellt. Das Angebot reicht von Fortbildungen über Freizeiten bis zur Konfi-Party. Die Broschüre finden Sie in allen Kirchengemeinden und auf der Internetseite des Dekanats unter www.ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de.

Ein Musikworkshop in den Osterferien vom 3. bis 6. April im Ev. Gemeindezentrum Königstätten richtet sich an Interessierte ab dem Alter von 13 Jahren. In Kleingruppen lernen sie mit Profi-Musikern die Instrumente Bass, Gitarre, Schlagzeug oder den eigenen Gesang kennen. Das besondere an diesem Work-

shop, der 60 Euro inklusive Mittagessen kostet, ist, dass Jugendliche in nur vier Tagen und ohne erforderliche Vorkenntnisse lernen, Songs bühnenreif zu spielen.

Wahl der Ev. Jugendvertretung

Die Ev. Jugendvertretung des Dekanats (EJVD) vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Gremien, beispielsweise der Dekanatssynode oder der Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau. Die EJVD bringt sich in der Gestaltung der Jugendarbeit auf Dekanats- und Landeskirchenebene ein und unterstützt Jugendliche in ihrer ehrenamtlichen Arbeit in den Gemeinden. Evangelische Jugendarbeit wird so von jungen Men-

schen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Am 17. März 2018 findet ab 14.00 Uhr in Bauschheim die Vollversammlung der Ev.Jugend mit der Wahl der neuen Jugendvertretung statt. Sie endet um 16.00 Uhr mit einem Jugendgottesdienst in der Ev. Kirche in Bauschheim.

Outdoor-Freizeit

Bei einer Outdoor-Freizeit vom 15. bis 22. Juli 2018 können Jugendliche von 9 bis 13 Jahren in der Pfalz unter fachkundlicher Leitung klettern und tauchen.

Konfi-Party

Nach den Erfolgen in den letzten beiden Jahren veranstaltet die Dekanatsjugendvertretung auch 2018 wieder

am 17. November eine Konfi-Party. Die Konfirmandenjahrgänge 2017 und 2018 werden dafür noch persönlich eingeladen. In der Stadtkirche in Rüsselsheim wird an diesem Abend mit professioneller DJane und effektvoller Lichtshow eine ganz besondere Atmosphäre entstehen. Eine schöne Gelegenheit, Konfirmandeninnen und Konfirmanden aus anderen Kirchengemeinden zu treffen und gemeinsam zu feiern.

Das vollständige Programm gibt es im Internet. Dort können sich Interessierte auch online unter www.ev-dekanat-gross-gerau-ruesselsheim.de oder unter www.ejggr.de für die einzelnen Veranstaltungen anmelden.

ggr/ev. Dekanat

Kein Geld für eine geplante Veranstaltung?

Volkshochschule widmet sich Crowdfunding im Ehrenamt

Groß-Gerau - Wo soll bloß das Geld herkommen, um eine einzelne Veranstaltung oder eine Veranstaltungsreihe anzubieten, um Projekte oder Sachmittel zu finanzieren und um bestimmte Ziele der Vereinsarbeit zu erreichen? Das fragen sich viele ehrenamtlich Tätige. Sie können im März bei der Kreisvolkshochschule (KVHS) Groß-Gerau Antworten auf diese Fragen bekommen.

Denn dann vermittelt Referent Michael Blatz gleich mehrere interessante Möglichkeiten der Geld- und Sachmittelbeschaffung in einem neuen Kurs. Dieser Kurs „Fundraising für Vereine - Spenden, Sponsoring & Crowdfunding“ ist am Samstag, 24. März 2018, von 10

bis 16.30 Uhr in der Cafeteria der Kreisvolkshochschule in Schloss Dornberg. Als langjähriger „Vereinsmeier“ weiß Michael Blatz, wovon er spricht. Der Unternehmensberater und Trainer war jahrelang in verschiedenen Initiativen und Vereinen aktiv und kennt die oftmals klammen Finanzen vieler Einrichtungen.

Sein Workshop in Groß-Gerau bietet Anregungen und Tipps für gemeinnützige Organisationen und Initiativen, um clevere Strategien zur Finanzierung von Projekten und Sachmitteln zu entwickeln. Michael Blatz geht auf die unterschiedlichen Formen und die vielfältigen Möglichkeiten des Fundraising ein und zeigt praxisnah die Grundlagen

zur Erstellung und Implementierung eines professionellen Fundraising-Konzepts auf. Fachbereichsleiterin Monika Hardegger hat den Referenten im Rahmen des Fortbildungsprogramms für das Ehrenamt engagiert. Sie schätzt den professionellen Input des Experten, der passgenau auf die Anforderungen ehrenamtlicher Initiativen zugeschnitten ist.

In Kooperation mit dem Kreis Groß-Gerau bietet die KVHS 2018 ein umfangreiches Weiterbildungsangebot zu verschiedenen Arbeitsfeldern in ehrenamtlichen Strukturen an - Hinweise zu besonderen Qualifizierungsmaßnahmen zur Förderung des Ehrenamts inklusive. In jedem dieser Workshops können Vereinsmitglieder

und Vorstände ihre Kenntnisse praxisnah auffrischen und kostenlos von dem Fortbildungsangebot profitieren - von Buchführung über Kommunikationsarbeit bis hin zu rechtlichen und steuerlichen Fragen. Eine Broschüre fasst die Angebote zusammen und kann über die Website der KVHS heruntergeladen werden: www.kvhsgg.de.

Der Workshop „Fundraising für Vereine - Spenden, Sponsoring & Crowdfunding“ trägt die Kursnummer Z-GG80413 und findet am Samstag, 24. März, statt. Die Anmeldung erfolgt über das Servicebüro der KVHS Groß-Gerau in der Hauptstraße 1, Telefon 06152 1870-0, Mail info@kvhsgg.de. Die Teilnahme ist für Ehrenamtliche kostenfrei.

ggr

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Vorfreude auf den ersten Schultag

Schulranzenparty am 17. März im Toyota Autohaus NIX Darmstadt

Darmstadt - Autohaus NIX lädt zur ersten Schulranzenparty am Samstag, 17. März von 10 bis 15 Uhr in das Toyota Autohaus Darmstadt, Gräfenhäuser Str. 79 ein. Die Veranstaltung soll die Vorfreude auf den ersten Schultag wecken, denn im Mittelpunkt stehen an diesem Tag die zukünftigen Erstklässler. Die Eltern finden an der Schulranzenparty nicht nur ein breites Warenangebot an Ranzen, sondern auch Informationen rund um den Schulanfang der künftigen ABC-Schützen. Für Spaß und Unterhaltung

der Kinder ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl von Groß und Klein.

Das Highlight der Schulranzenparty ist die riesige und vielfältige Auswahl an Schulranzen. Aus acht Schulranzen-Marken und über 500 Ranzen kann am 17. März im Toyota Autohaus NIX ausgesucht, ausprobiert und schließlich auch gekauft werden. Schonend für den Rücken soll der Ranzen sein, viel Platz für die Schulutensilien bieten, darf aber gleichzeitig nicht zu schwer

sein. Den richtigen Schulranzen für einen Schulanfänger auszuwählen, ist für viele Eltern eine Herausforderung. Das fachkundige Team von SKRIBO Heep aus Taunusstein hilft dabei, einen auf den Körperbau des Kindes abgestimmten Ranzen zu finden.

„Gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der Region möchten wir den Familien mit der Schulranzenparty die Vorbereitung auf den Schulanfang der Kinder erleichtern. Als besonderes Bonbon gibt es zur Schulranzenparty

spezielle Aktionsangebote rund um unsere familienfreundlichen Autos. Für Unterhaltung ist natürlich auch gesorgt“, erklärt Alexander Nix, Geschäftsführer von Autohaus NIX. Fachleute geben Tipps, wie ein leckeres und gesundes Frühstück sowie Pausensnacks aussehen und auch sorgfältig und trendig verpackt werden. Für das leibliche Wohl sorgt der Darmstädter TSG, dem auch der Erlös zu Gute kommt.

ggr/nix



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 04.03.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Michael Scherer-Faller
10.00 Uhr Kindergottesdienst im ev Gemeindehaus,
Montag, 05.03.
19.30 Uhr Kantorei
Dienstag, 06.03.
15.00 Uhr Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Klasse
16.00 Uhr für Kinder ab der 4. Klasse.

18.30 Uhr Jugendchor
Mittwoch, 07.03.
18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern
Donnerstag, 08.03.
18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“
Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Sonntag, 04.03.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (PfarrerIn Stefanie Bischof)
Montag, 05.03.
18.45 Uhr Teamertreff
20.00 Uhr VCP Gildentreff
Dienstag, 06.03.
15.00 Uhr Konfigruppe I
16.30 Uhr Konfigruppe II
Mittwoch, 07.03.
15.00 Uhr Gustav-Adolf-Frauenkreis

17.15 Uhr Kinderchorprobe
18.30 Uhr Passionsandacht in der Kirche
Donnerstag, 08.03.
17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
Freitag, 09.03.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas
17.30 Uhr VCP Lemuren
19.15 Uhr VCP Stammesleitung

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Sonntag, 04.03.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann
Montag, 05.03.
18:00 Uhr Yoga für Frauen
20:00 Uhr Probe der Laienschauspieler
Mittwoch, 07.03.

06:00 Uhr Yoga für Männer
18:00 Uhr Kirchenchor
20:00 Uhr Fastengruppe
ASTHEIM
Sonntag, 04.03.
08:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Sonntag, 04.03
18.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus
Dienstag, 06.03.
18.30 Uhr Nähkreis im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Samstag, 03.03.
10.00 Uhr Gemeinsamer Konfirmationsunterricht
Sonntag, 04.03.
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Markus Paul Gärtner
Montag, 05.03.
20.00 Uhr Clubfrauen
Dienstag, 06.03.
20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde
Mittwoch, 07.03.
20.15 Uhr Kirchenchor
Freitag, 09.03.
09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“

TIER DER WOCHE

Mary braucht Liebe und Aufmerksamkeit

Mary ist ein Katzenkind (geboren: 10.2017), das als Fundkatze in einem jämmerlichen Zustand zu uns gebracht wurde. Im Tierheim wird sie nun aufgepäppelt und es geht ihr auch schon besser, aber es hat leider niemand Zeit, der kleinen Mary die Aufmerksamkeit und Liebe zu geben, die sie bräuchte.

Mary sitzt einsam und alleine in ihrem Zimmer, da sie noch nicht geimpft werden kann. Erst wenn sie bei Kräften ist, kann man ihr die notwendigen Impfungen geben. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn Katzenfreunde mit Zeit die kleine Mary vorerst ohne Impfung zu sich nehmen und aufpäppeln. Sobald sie fit ist, bekommt sie alles was es braucht, um ein glückliches Katzenleben zu führen.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Claudia Kemmler über Email: claudia.kemmler@web.de oder Telefon 0162 2689743 oder kommen während der Öffnungszeiten im Tierheim Rüsselsheim, Stockstraße 60 in 65428 Rüsselsheim vorbei.

ggr

Zeichen von Dank und Anerkennung

Ehrenamts-Card gibt es schon nach drei Jahren Engagement

Groß-Gerau - Seit 2016 ist die Ehrenamts-Card (E-Card) im Kreis Groß-Gerau ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für langjähriges und intensives ehrenamtliches Engagement. Inhaberinnen und Inhaber erhalten in ganz Hessen Vergünstigungen in öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie bei verschiedenen Veranstaltungen. „Der Einsatz von Freiwilligen lässt sich natürlich nicht mit einer solchen Karte bezahlen. Aber er ist eine Geste mit Mehrwert, die wir gern machen, um uns bei Ehrenamtlichen zu bedanken“, betont Landrat Thomas Will.

Hessenweit werden für die Vergabe der E-Cards mindestens fünf Stunden ehrenamtliche Tätigkeit pro Woche gefordert. Der Kreisausschuss hat mit Wirkung zum 1. März 2018 beschlossen, dass langjähriges und intensives En-

gagement nun schon nach drei Jahren (und nicht wie bisher nach fünf Jahren) als solches anerkannt wird. Außerdem wird die Karte nun ab dem Datum der Ausstellung für drei Jahre gültig sein und nicht mehr wie bisher in festgelegten Drei-Jahres-Zeiträumen. „Ich freue mich über diese Neuregelungen“, so Landrat Will, „denn nun kann praxisorientierter verfahren werden.“

Die restlichen Kriterien bleiben unverändert. Weiterhin gilt demnach, dass Tätigkeiten aus verschiedenen ehrenamtlich ausgeübten Ehrenämtern addiert werden können, um auf fünf Stunden Engagement pro Woche zu kommen. Alternativ reicht auch das ehrenamtliche Engagement seit dem Bestehen der jeweiligen Organisation aus. Darüber hinaus darf für die ehrenamtliche Tätigkeit keine Aufwandsentschädigung geleistet werden, die

über Erstattung von Auslagen hinausgeht.

Der entsprechende Antrag muss von der/dem Ehrenamtlichen persönlich gestellt werden und ist vom jeweiligen Verein oder Verband zu bestätigen. Das Antragsformular und weitere Informationen gibt es online unter www.kreisgg.de/e-card oder direkt beim Fachbereich Steuerung, Fachdienst Kultur, Sport und Ehrenamt, Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau (06152 989-858 bzw. -794, ehrenamt@kreisgg.de).

Außerdem wichtig zu wissen: Die Stadt Rüsselsheim gibt weiterhin selbst E-Cards für ehrenamtliches Engagement im Gebiet der Stadt Rüsselsheim aus. Ansprechpartnerin dort ist Kim Opferkuch, Telefon 06142 83-2794, E-Mail kim.opferkuch@ruesselsheim.de.

ggr

„Würde ich selbst ein Spenderorgan annehmen?“

Ein Gespräch mit DRK-Kreisverbandsarzt Dr. Ingo Sagoschen

Darmstadt - Dr. Ingo Sagoschen (40 Jahre) ist Oberarzt und Leiter der Intensivmedizin am Zentrum für Kardiologie der Universitätsmedizin Mainz. Seit 20 Jahren ist er ehrenamtlich für das DRK Darmstadt tätig, seit 10 Jahren als Kreisverbandsarzt. Er stand uns zum Gespräch über das wichtige Thema Organspende zur Verfügung. Das DRK Darmstadt hat einen eigenen, neuen Organspendeausweis aufgelegt und möchte damit der Tendenz sinkender Spenderzahlen in Deutschland entgegenwirken.

Herr Dr. Sagoschen, in welcher Form sind Sie mit dem Thema Organspende befasst?

Als Leiter der Intensivmedizin am Zentrum für Kardiologie bin ich Mitglied im Qualitätszirkel Organspende der Universitätsmedizin Mainz. Die Vertreter verschiedener mit der Organspende befasster Abteilungen sitzen in diesem regelmäßig tagenden Gremium, dem wiederum ein Gesamttransplantationsbeauftragter vorsteht. Von DRK-Seite stand das Thema bisher nicht im Zentrum der Arbeit, sicher wird im Rahmen der Erste-Hilfe-Kurse auf den Spenderausweis hingewiesen. Es ist aber in erster Linie ein Thema der Krankenhausbehandlung, speziell der Intensivmedizin. Beim Organspendeausweis geht es nicht um die Lebendspende, beispielsweise von Angehörigen, sondern es geht um die postmortale Spende. Für eine Organspende müssen viele medizinische Dinge zusammenkommen. Es muss ein schwerer, irreversibler Gehirnfunkti-

onsausfall vorliegen, allgemein bekannt als Hirntod, bei dem nur noch ein zeitlich begrenztes Weiterfunktionieren der Organe mit maschineller Unterstützung möglich ist.

Was spricht dafür, sich als Spender registrieren zu lassen?

Der Bedarf an Organspenden ist groß. Diese gehen an Menschen mit schweren Erkrankungen, die ohne sie sterben würden. Für einen Ausweis spricht, dass man damit seinen eigenen Willen schriftlich niederlegt – dafür oder dagegen! Damit lässt man auch seine eigenen Angehörigen mit dieser Entscheidung nicht alleine. Diese würden im Falle des Falles gefragt werden, wie man denn selbst entscheiden würde, sofern man dies noch könnte. Selbst wenn man die Grundfrage nach dem Dienst am Mitmenschen einmal außer Acht lässt, stellen sich jedem einzelnen von uns folgende Fragen beim Ausfüllen eines Spenderausweises: 1. Was würde ich wollen, spenden oder nicht spenden? 2. Würde ich selbst im Falle einer schweren Erkrankung ein Spenderorgan annehmen? Falls man diese Frage mit Ja beantwortet, wäre es eigentlich nicht verständlich, wenn man nicht selbst auch zur Organspende bereit wäre. Unter Umständen würde man nach dieser Überlegung auch die erste Frage dann noch einmal anders betrachten.

In der aktuellen Diskussion zum Thema Organspende wurde deutlich, dass Deutschland hier zu den Schlusslichtern gehört. Was sind die Ängste, die Men-

schen von der Bereitschaft zur Organspende abhalten könnten, beispielsweise Unsicherheiten um die Feststellung des Todeszeitpunkts oder die Sorge um die Unversehrtheit des Spenderleichnams? Wie kann man hier aufklären?

Im Alltag unserer modernen Gesellschaft klammern wir das Thema Tod in der Regel aus. Eine Festlegung zur Organspende ist aber verbunden mit dem Nachdenken über den eigenen Tod. Die Spende ist nur möglich beim medizinischen wie juristischen Tod: Auch wenn das Herz weiterschlägt, das Gehirn und damit die Persönlichkeit kehrt nicht mehr zurück – wirklich nur dann kommt eine Entscheidung über Organspende, ja oder nein, in Betracht. Die große Angst bei diesem Thema kommt von einem ebenso großen Informationsdefizit. Schon ein Gespräch mit dem Hausarzt kann hier helfen. Es gibt ein Transplantationsgesetz und eine Regelung der Bundesärztekammer, die 2015 nochmals aktualisiert wurde. Die Regelung der Ärztekammer kennt ein ganz klares und striktes Protokoll das heißt eine genau festgelegte Vorgehensweise zur Feststellung des „schweren, irreversiblen Gehirnfunktionsausfalls“ der dann juristisch dem Tod gleichkommt. Das Ende dieser Prüfung ist nicht die Organspende, sondern eben die Feststellung des (Hirn-)Todes im Sinne des irreversiblen Gehirnfunktionsausfalls. Erst danach wird über eine Organspende entschieden. Die Feststellung ist völlig unabhängig von einer möglichen Organspende! In Deutschland gibt es keine

Widerspruchsregelung wie in anderen Ländern: Dort muss man schriftlich widersprochen haben, wenn man nach dem eigenen Tod keine Spende wünscht. In Deutschland zählt ohne Organspendeausweis der mutmaßliche Wille des Patienten, wie ihn die Familie einschätzt. Wenn es keine schriftliche Festlegung gibt, aber die Angehörigen zustimmen, dann gibt es eine Organspende. Es gibt keine Spende wenn man sich dagegen ausgesprochen hat, wenn man sich gar nicht geäußert hat und auch die Angehörigen eine Spende ablehnen. Wenn es keine Einwilligung und keine Angehörigen gibt, dann gibt es ebenfalls keine Spende. Ängste über eine „Unversehrtheit des Spenderleichnams“ sind nicht begründet. Mit dessen Körper wird umgegangen wie mit jedem Körper, der operiert wird. Es handelt sich um eine vollchirurgische Operation, bei der die Wunden der Entnahme wieder verschlossen werden.

Was muss ich dafür tun, Organspender zu werden? Wo bekomme ich den Ausweis vom DRK Darmstadt hierfür?

Indem Sie den Organspendeausweis mit sich tragen, signalisieren Sie Ihre Bereitschaft. Dort legen Sie fest, ob Sie Organspender sein möchten und können auch festlegen, welche Organe oder Gewebe Sie nicht spenden wollen. Der Ausweis hat die Größe einer Kreditkarte und findet Platz in jedem Portemonnaie. Er kann beim DRK Darmstadt abgeholt werden. Auch bei Blutspendeterminen in unseren Ortsvereinen ist der Ausweis erhältlich.

DRK

Wie werde ich Tagesmutter, Tagesvater?

Zuhause selbstständig arbeiten - Umgang mit Menschen

Groß-Gerau – Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Zuhause selbstständig! Wie werde ich Tagesmutter, Tagesvater im Kreis Groß-Gerau?“ gibt es am Montag, 19. März 2018, im Groß-Gerauer Landratsamt, Wilhelm-Seipp-Straße 4. Die Veranstaltung ist von 17.30 bis 19 Uhr im Konferenzraum Luise Hessemeyer im Erdgeschoss.

Dort erhalten Interessierte einen Überblick über die persönlichen, formalen und gesetzlichen Voraussetzungen für diese Tätigkeit sowie über die Verdienstmöglichkeiten. Tageseltern sollten Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, gut mit Menschen umgehen können und

Organisationstalent besitzen. Sie müssen mindestens 21 Jahre alt sein und über kindgerechte Räume verfügen. Auch ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift müssen nachgewiesen werden.

Der Verdienst ist abhängig von der Anzahl der Tageskinder und vom Betreuungsumfang. In der Veranstaltung Mitte März werden die Teilnehmer/innen darüber informiert, wo und in welchem Umfang die Qualifizierung stattfindet, wer die Ansprechpartnerinnen in der Kreisverwaltung sind und welche Pläne der Fachdienst für die Zukunft der Kindertagespflege im Kreisgebiet hat. Die Teilnahme an der Infor-

mationsveranstaltung wird als ein erster Bestandteil des Zulassungsverfahrens anerkannt. Sofern weitergehendes Interesse besteht, können die Teilnehmenden sich direkt für die Anerkennung als Tagespflegeperson in Form einer Interessenbekundung bewerben; entsprechende Formulare liegen am 19. März aus.

Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Nähere Informationen gibt es in den drei Tageskids-Büros Süd (Telefon 06158 184464), Mitte (06152 989485), Nord (06142 402285) oder auf der Homepage des Kreises unter www.kreisgg.de.

ggr

„Das Beste vom Rocker“

Sven Hieronymus tritt in der Stadthalle Groß-Gerau auf

Groß-Gerau - Sven Hieronymus präsentiert am 4. Mai „Das Beste vom Rocker“ in der Stadthalle Groß-Gerau. Der Mainzer Rocker vom Hocker wird 50, Zeit zurückzublicken: Wie fing vor 12 Jahren alles an? Welche Geschichten hat er in seinen Soloprogrammen „Ich geh nimmer nufft!“, „Ich werd depp!“, „Nicht gucken - nur anfassen!“, „Rocker vom Hocker“ und „Rocker unter Strom“ erzählt?



Sven Hieronymus als Rocker.

Foto: Veranstalter

Seine Kinder waren noch klein, die Ehe war jung, aber er war schon genau so hässlich wie heute ... und doch hat sich vieles verändert. Aber kennt man alle Geschichten? Wissen Sie, warum Hunde nicht in eine Metzgerei dürfen? Wussten Sie wie es war, als der erste Junge an seiner Tür klingelte um seine Tochter zu treffen? Kennen Sie das Eselchen? Wissen Sie, wie es für ihn am Lagerfeuer war oder was er bei Elternstammtischen erlebte? Nein, Sie wissen es nicht! Um aber den Rocker und sein Leben bes-

ser verstehen zu können und den Inhalten seines neuen Soloprogramms 2018 besser folgen zu können, müssen Sie sich „Das Beste vom Rocker“ ansehen. Um zu verstehen und um nachvollziehen zu können warum er so wurde wie er heute ist! Ein Abend voller Lacher und unfassbar lustiger Geschichten, die er alle erlebt hat und einfach nicht vergessen kann!

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei Buchhandlung Calliebe und Reisebüro

Tickets zu gewinnen!
Der Gerauer Rundblick verlost 3x2 Eintrittskarten für diese Veranstaltung. Schicken Sie eine Email mit vollständigen Kontaktdaten bis zum 31.03.2018 an redaktion@combi-medien.de und mit etwas Glück sind Sie dabei!

Landsberger in Groß-Gerau sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.mach-4.de. Einlass ist ab 19 Uhr und die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr. ggr

- Anzeigensonderveröffentlichung -

9. Mittelalterlicher Frühjahrsmarkt in Gernsheim

Nachdem der 8. Mittelalterliche Frühjahrsmarkt im letzten Jahr einen sensationellen Zulauf hatte, findet auch in diesem Jahr am zweiten März-Wochenende (10. + 11.3.) ein Mittelalterlicher Frühjahrsmarkt statt. Die Besucher, Familie und Kinder erwartet eine Zeitreise in das historische Mittelalter. Rund um den Markt präsentieren sich Händler und Handwerker mit Schmuck, Lederartikel und Lederverarbeitung, Gewandungen, Schnitzereien, Hornartikel, Holzwaren aber auch Heerlager der verschiedenen Epochen, die, die Lebensweise im Mittelalter darstellen u.v.m.



Für das leibliche Wohl sorgen Wirte mit ihren herzhaften Gaumenschmaus und andere süßen Leckereien. Den ganzen Tag über gibt es unterhaltsame Musikeinlagen zu hören. Die bekannte Mittelalterband „SATYRIAS“

spielt am Tag mehrere Konzerte. Für Tanzunterhaltung ist das Tanz Duo Nojom At-Shary, viele Male mit einem Tribal Dance zu sehen. Gleichzeitig dürfen sich wieder die großen und kleinen Besucher auf eine unterhaltsame Gaukelei mit „Patut & Timelino“ freuen. Auch „Shanti“ Dance & Fire Walking Act, wird am Tage ihre Kunst zeigen. Die Nachwuchskünstlerin Cassandra ist mittlerweile eine Attraktion, mit ihrer eigenen Unterhaltung zeigt sie ihr künstlerisches Potential mit Jonglage und Feuerspiel. Gegen Abend wird auf dem historischen Markt ein Feuerspiel die Besucher zum Ausklang erfreuen. Für Groß und Klein gibt es unter anderem eine handwerkliche Schmiedevorstellung, Bogen - und Armbrustschießen, Senfen mit einer Senferei, und

Kinder-Ponyreiten sowie weitere zusätzliche Attraktionen zu sehen und zu erleben.

Auch der bekannte „Falkner der Herzen“ wird seine Falkner Show mehrmals am Tage zeigen. Ein Mittelalterliches Museum, das einzige „fahrbare Museum“ mit vielen Rüstungen und hunderten Repliken aber auch mit originalen Fundstücken und vielen Gegenständen und Waffen aus der Zeit des Frühmittelalters, ist zu bestaunen. Alles in allem ist dieser historische Markt eine Attraktion für die ganze Familie und Freunde des Mittelalters. Genießen, Mitfeiern ist das „Motto“, das sollte man nicht verpassen.

Der Mittelalterliche Frühjahrsmarkt auf dem Gernsheimer Fischerfestparkplatz, Wormser Straße, ist am Samstag, 10.3., von 11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 11.3., kann der Markt von 11.00 bis 19.00 Uhr besucht werden. Der Eintritt beträgt 6,- Taler für Erwachsene, Gewandeten zahlen nur 4,50 Taler. Für Kinder beträgt der Eintritt 3,- Taler und Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt. Das Familien-Ticket für 2 Erwachsene und ab 1 Kind bis x Kinder kostet 15,- Taler.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage www.heimdalls-erben.de

9. Mittelalterlicher Frühjahrsmarkt MITTELALTERLICHER MARKT

Fischerfest Parkplatz Wormser Strasse 64579 Gernsheim

ÖFFNUNGSZEITEN
SA 11.00 - 22.00 UHR
SO 11.00 - 19.00 UHR

10./11.03.2018

WWW.HEIMDALLS-ERBEN.DE

Vom Wunsch, die Welt zu verändern

Vortrag über die Büchner-Schwestern Luise und Mathilde

Groß-Gerau – In der Woche des Internationalen Frauentags blickt die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau in ihrer Vortragsreihe auf die beiden Schwestern des Revolutionärs und Freiheitskämpfers Georg Büchners: Am 5. März 2018 geht es um 18.30 Uhr im Vortrag mit Büchner-Experte Peter Brunner um die Darmstädter Bürgerin und gar nicht so „stille“ Schwester Mathilde und ihre Schwester Luise, die sich der Frauenbewegung im 19. Jahrhundert angeschlossen hatte.

Mathilde Büchner (1815 – 1888) war eine bemerkenswerte Darmstädter Bürgerin. Sie gehörte zu den Mitbegründerinnen des Darmstädter Hausfrauenvereins, der eine Art Einkaufsgenossenschaft betrieb. Wie sich das Leben der ledigen Schwester von Georg Büchner vom durchschnittlichen Leben

einer „Ledigen“ unterschied, soll an diesem Abend erläutert werden.

Ihre Schwester Luise (1821 – 1877) war dagegen deutlich aus dem Schatten ihres Bruders Georg getreten. Sie setzte sich für die Rechte von Frauen auf Bildung und Ausbildung ein und veröffentlichte 1855 das vielbeachtete Werk „Die Frauen und ihr Beruf“, das mehrmals wieder aufgelegt wurde.

Peter Brunner forscht und schreibt seit vielen Jahren über Georg Büchner und seine Familie. In der Vortragsreihe „Die Büchners oder Der Wunsch, die Welt zu verändern“ beleuchtet der Leiter des Büchnerhauses in Goddelau die ungewöhnlichen Lebensgeschichten der fünf Geschwister des Revolutionärs Georg Büchner und stellt seine Betrachtungen in kommunikativer Runde vor.

Die Vortragsreihe wird am 7. Mai 2018 mit einem Abend über Wilhelm Büchner, Apotheker, Fabrikant und Politiker, fortgesetzt. Am 4. Juni 2018 wird das Leben des Ludwig Büchner, Arzt, Naturwissenschaftler und Philosoph, im Büchnerhaus in Goddelau vorgestellt. Und am 2. Juli 2018 gibt es einen Vortrag über den jüngsten der Büchner-Geschwister, Alexander Büchner. Er war deutsch-französischer Schriftsteller und Professor der Literaturgeschichte.

Anmeldungen für den Vortrag am Montag, 5. März 2018, um 18.30 Uhr in der Galerie am Büchnerhaus in Riedstadt (Goddelau) mit der Kursnummer Z-RI10242 nimmt das Servicebüro der KVHS Groß-Gerau entgegen: Telefon 06152 / 1870-0 oder per E-Mail an info@kvhsgg.de

ggr